GEMEINSAM DIE ZUKUNFT REINHARDSHAGENS GESTALTEN.

UWG – EINE STARKE GEMEINSCHAFT

UWG

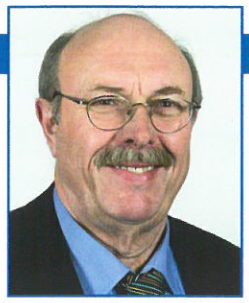
Unabhängige Wählergemeinschaft Reinhardshagen

FW

FREIE WÄHLER

LISTE 6 – GEMEINDEWAHL

LISTE 6 – KREISTAGSWAHL



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Am 06. März sind **Kommunalwahlen**. Sie entscheiden über die **neue** Zusammensetzung der Gemeindevertretung und des Kreistags.

Vor 5 Jahren haben Sie uns durch Ihre Wahl großes Vertrauen entgegengebracht. Wir haben die Verantwortung, die Sie uns übertragen haben, angenommen. Nun entscheiden Sie, ob wir das Vertrauen, welches Sie in uns gesetzt haben, gerechtfertigt haben.

Wer Verantwortung übernimmt, muss wissen, dass er nicht Allen alles Recht machen kann.

Unser Anspruch war und ist aber, die Menschen „mitzunehmen". Betroffene Mitbürger auch in für sie schmerzliche Entscheidungsprozesse „mit einzubinden". Versäumtes wurde so noch vor Ablauf der letzten Frist erledigt. Größtmögliche Transparenz und Offenheit ist unser Stil, der auch vom Bürgermeister praktiziert wird. In aller Bescheidenheit wage ich zu sagen, dass sich in unserer Verantwortung die Gemeinde im positiven Sinn weiterentwickelt hat. **Reinhardshagen hat Lebensqualität.**

Wir haben in den vergangenen Jahren sicherlich nicht alles, hoffentlich aber vieles richtig gemacht. Wir haben die Weichen gestellt, und Sie entscheiden nun mit Ihren Stimmen, ob die UWG weiterhin Impulse geben und Perspektiven für unsere Gemeinde und für die Region entwickeln soll.

Bei der Wahl am 06. März bitten wir wieder um Ihr Vertrauen.

Sie entscheiden mit Ihren Stimmen darüber, ob wir den Weg, unsere Gemeinde Reinhardshagen zukunftssicher zu machen, weitergehen dürfen. Denn nur mit Ihrer Unterstützung kann das gelingen. Und Sie entscheiden darüber, ob unser Bürgermeister, den Sie 2014 mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt haben, auch zukünftig auf eine starke UWG vertrauen kann.

Außerdem entscheiden Sie darüber, ob es richtig ist, dass wir über den Tellerrand unserer Gemeindegrenzen hinweg, Reinhardshagen mit dem Reinhardswald und der Weser als Teil der Region „Oberes Wesertal" sehen. Ob es richtig ist, dass wir unsere Sichtweise in den Kreistag tragen, um dort unserer Region und somit auch den Interessen unserer Gemeinde Gehör zu verschaffen.

Die vor uns liegenden Aufgaben bleiben eine dauernde Herausforderung. So beispielsweise der Haushaltsausgleich, um eigene Handlungsfähigkeit nicht zu verlieren. Erhalt von Infrastruktur und Sicherung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Verändert haben sich Ansprüche an die Kinderbetreuung. Auf eine älter werdende Bevölkerung muss reagiert werden. Dass wir weniger werden, bedroht unsere Infrastruktur. Deshalb werden wir weiter auf Wohnungsleerstand achten, damit Lebensmittelpunkte in unseren Dörfern erhalten bleiben. Wir gehen auf Wünsche nach neuem Bauland ein, ohne unsere schöne Landschaft zwischen Weser und Reinhardswald zu zerstören.

Der Gesetzgeber trägt mit immer neuen Vorgaben und Auflagen nicht dazu bei, kleineren Gemeinden das Leben leichter zu machen. Aber statt für eine auskömmliche Finanzausstattung zu sorgen, werden größere Verwaltungseinheiten angepriesen. Der Ruf nach solchen wird zur Zeit lauter, aber dadurch nicht richtiger. Selbst wenn das Verwalten möglicherweise leichter würde, weil anonymer und unpersönlicher, Ihre direkte Einflussnahme würde aber ganz sicher geringer werden. Die kommunale Selbstverwaltung, Keimzelle unseres demokratischen Staatswesens, würde Schaden nehmen. Demokratie funktioniert nun einmal nur von unten nach oben, auch wenn das Parteien schon mal aus den Augen verlieren. **Wir wollen Sie vertreten und nicht bevormunden.**

Unser Augenmerk ist auf die Wohn- und Lebensqualität gerichtet, die durch Erhalt und Weiterentwicklung der örtlichen Infrastruktur zu erreichen ist. Das können wir in unserer überschaubaren Gemeinde mit Gemeinsinn schaffen. Wir sind da auf einem guten Weg.

Reinhardshagen gehört nicht zum sogenannten Speckgürtel um Kassel, um den sich vieles dreht. Deshalb dürfen wir uns aber in der Nordspitze des Landkreises nicht abschreiben lassen, sondern wir müssen unsere Stärken herausstellen. Die Weser, die hier bei uns auch gleichzeitig die Landesgrenze zwischen zwei Bundesländern ist, darf nicht länger trennen, sondern wir müssen dafür werben, dass wir uns gemeinsam über Landesgrenzen hinweg weiterentwickeln können.

Unser Ziel ist, mit Ihrer Hilfe Reinhardshagen lebens- und liebenswert zu erhalten.

Zurückblickend auf viele Jahre ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde, empfinde ich Dankbarkeit und auch ein wenig Genugtuung, dass ich die Wählergemeinschaft von kleinen Anfängen bis zur heutigen Mehrheit, einschließlich eines Bürgermeisters aus unseren Reihen, begleiten durfte. Möglich wurde das nur durch Ihr wachsendes Vertrauen, das uns immer stärker in die Verantwortung gebracht hat und durch den immer größer werdenden Kreis von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich der UWG mit dem Ziel angeschlossen haben, ihre Gemeinde, ihr näheres Lebensumfeld, frei von parteipolitischen Zwängen mit zu gestalten.

Auch diesmal ist es uns wieder gelungen, Ihnen zur Wahl am 06. März einige neue Gesichter präsentieren zu können. Unser 28 Personen umfassender Wahlvorschlag, mit sieben neuen Kandidaten, bietet wieder eine breite Meinungsvielfalt, frei von Ideologien und Parteiendiktat. Es erfüllt mich mit gewissem Stolz, diese Liste wieder anführen zu dürfen.

Auf dem Wahlvorschlag der Freien Wähler kandidieren bei der am gleichen Tag stattfindenden Kreistagswahl, neben meiner Person auf Listenplatz zwei, weitere sieben Kandidaten aus unseren Reihen für den Kreistag.

Deshalb am 06. März **Ihre Listenkreuze bitte jeweils bei der Liste 6**. Gemeindewahl = **UWG** und Kreistagswahl = **FW**.

Zusätzlich bietet unser Listenangebot Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wahl durch Vergabe von Einzelstimmen zu gewichten, indem Sie bis zu drei Stimmen auf einzelne Kandidaten verteilen.

Bitte gehen Sie wählen –
Ich wünsche Ihnen eine gute Wahl!

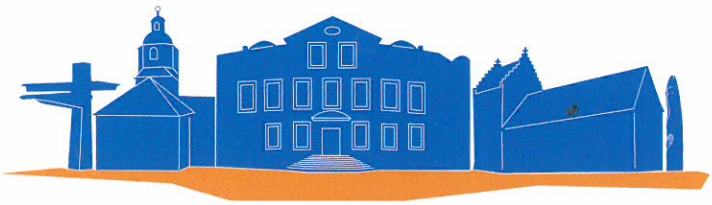
Herzlichst Ihr

A. Kauffeld

Albert Kauffeld
Vorsitzender der UWG Reinhardshagen
u. 2. Vorsitzender der Freien Wähler Landkreis Kassel

FW
FREIE WÄHLER

UWG
Unabhängige Wählergemeinschaft Reinhardshagen



UNSERE GEMEINDEVERWALTUNG VERÄNDERT IHR GESICHT

Nach den Turbulenzen in der Finanzverwaltung durch die gesetzlich vorgeschriebene Umstellung auf eine stärker kaufmännisch geprägte Buchführung in den Kommunen, aber auch durch häufige Personalwechsel, sind wir inzwischen in ruhigeres Fahrwasser gekommen. Die letzten Personalentscheidungen in diesem Bereich tragen wesentlich dazu bei. Die kaufmännische Vorbildung und Denkweise unseres neuen Finanzchefs tut der Gemeindeverwaltung gut. Wir fühlen uns bestätigt, durch diese, aber auch in einem anderen Bereich getroffene Personalentscheidung, qualifizierten aber vor allem auch engagierten Mitarbeitern, unabhängig von ihren Lebensjahren, vertraut zu haben.

BAUREIFE FÜR UNSERE NEUBAUGEBIETE ...

... unter dem Freibad und zwischen der Wesertalhalle und Bundesstraße. 16 Bauplätze sind an der Inselneudorfstraße unterhalb des Freibades erschlossen worden. Einige werden wir in Kürze im Bereich des reduzierten Bebauungsplans **„An der Wegelänge/Im alten Hagen", wo in diesem Jahr die Wohnanlage „50 plus" realisiert wird, nachdem über viele Jahre dort keine Nachfrage war, anbieten können.** Wir waren darauf bedacht, in das Landschaftsbild zwischen Reinhardswald und Weser so wenig wie möglich einzugreifen, gleichzeitig aber Menschen, die sich hier ansiedeln wollen, attraktive Möglichkeiten zu bieten. Durch die beiden Baugebiete haben wir Weichen für eine zukunftsfähige Ortsentwicklung gestellt. Die Nachfrage durch junge Familien – auch von außerhalb Reinhardshagens – zeigt, dass die Stärken unserer Gemeinde erkannt werden. Die Wohnanlage nach dem Wohnkonzept „50 plus" wird aus 18 Wohneinheiten mit 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen bestehen. Alle Wohnungen sind barrierefrei/behindertenfreundlich und verfügen über einen Balkon. Es gibt einen Gemeinschaftsraum und ein Service-Büro im Haus. Der Baustart erfolgt im Frühjahr – die Fertigstellung soll im Winter 2016/2017 erfolgen. Durch diese Initialzündung kann sich die Gemeinde nunmehr über Anfragen weiterer Interessenten für Haus- und Wohnungsbau in älterem Baugebiet freuen, was über Jahre zuvor nicht der Fall war.

WENIG LEERSTAND

Der Leerstand in unseren beiden Dörfern hält sich in Grenzen. Damit dies so bleibt, werden wir unser Augenmerk darauf richten, dass Altdorfbereiche lebenswert bleiben.

ERLEDIGT

Versäumtes gerade noch rechtzeitig, vor Fristablauf der EKVO, erledigt. Kanalsanierungen der Schadensklasse 0 und 1 in offener Bauweise sind abgeschlossen. Ebenso wie in diesem Zusammenhang durchgeführte Wasserleitungssanierungen sowie der notwendig gewordene Straßenbau, bis auf einen kleinen Teil auch. Die investierten Finanzmittel tragen sichtbar zur Verschönerung des Ortsbildes bei und sind deshalb gut angelegt.

STANDORTFAKTOR GEWERBEGEBIET

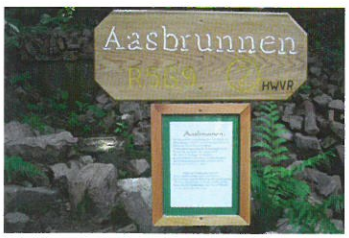
Der Bebauungsplan Gewerbegebiet am Vaaker Weg wurde nunmehr überarbeitet, damit dort Fehler der Vergangenheit nicht mehr gemacht werden können. Die Gewerbefläche wurde, wie bereits im Flächennutzungsplan vorgesehen, etwas in Richtung Vaake erweitert. Um dieses Gebiet abzurunden, wäre es notwendig, den Vaaker Weg weiterzuführen, um ihn in Höhe des Graseweges an die B 80 anzuschließen.

WICHTIGER TEIL UNSERER ÖRTLICHEN INFRASTRUKTUR ...

... sind unsere Kindergärten, in die wir mit einem Anbau in Veckerhagen sowie in diverse Erneuerungen in beiden Einrichtungen investiert haben. Weitere Investitionen werden eine Daueraufgabe sein. Aber auch die Schule, für die unsere Gemeinde durch Zahlung der Schulumlage aufkommen muss, ist ein Teil unserer örtlichen Infrastruktur. So wurde nicht nur das Angebot durch Kleinkindergruppen in unseren Kindertagesstätten erweitert, sondern auch die Nachmittagsbetreuung. Analog dazu wird dieses Angebot auch in unserer Schule unter Gemeinderegie durchgeführt.

GEMEINSCHAFTSSINN ...

... wird durch ein intaktes Vereinsleben deutlich. Aber auch Aktionen von Bürgern für ihre Gemeinde außerhalb von Vereinsgrenzen zeugen von einer intakten Bürgergesellschaft.



Unsere Wertschätzung gebührt den sporttreibenden Vereinen, die besonders Jugendlichen Perspektiven aufzeigen, aber auch jenen Vereinen, die sich der Wünsche und Bedürfnisse unserer älteren Mitbürger annehmen.

In diesem Jahr wird es besonders viele Aktivitäten geben. Unser Ortsteil Vaake kann auf 1150 Jahre zurückblicken – **ein Festjahr für ganz Reinhardshagen.**

NACHBARSCHAFTSHILFE

Unsere Nachbarschaftshilfe unter dem Motto „Bürger helfen Bürgern", von unserem Bürgermeister initiiert, findet nicht nur hier vor Ort großen Zuspruch, sondern die Idee wird inzwischen auch von Nachbarkommunen aufgegriffen.

SCHWIMMBÄDER

Unsere Bäder zukunftssicher zu machen, hat Mühe und auch Geld gekostet. Dabei haben neben dem Förderverein auch viele Mitbürger geholfen. Auf das Erreichte können wir alle stolz sein.

Und es geht weiter: Nach Ende der letzten Freibadsaison wurde die baufällige alte Terrasse abgerissen. In diesem Jahr haben wir Finanzmittel für die Erneuerung des Kleinkindbereichs bereitgestellt.

DER HAUSHALT

Solide Haushaltsführung ist für uns die Voraussetzung für eigene Handlungsfähigkeit. Um wieder Ausgaben mit Einnahmen in Waage zu bringen, hat es einiger Anstrengungen bedurft, wobei auch uns allen Opfer abverlangt wurden.

TRANSPARENZ UND OFFENHEIT ...

... bestimmen unser kommunalpolitisches Denken und Handeln. So haben wir in bisher nicht dagewesener Art und Weise Anliegerversammlungen durchgeführt, in denen wir versucht haben, notwendige Maßnahmen zu erklären und betroffene Bürger in Entscheidungsprozesse mit einzubinden. Unser Anspruch ist, die Menschen mitzunehmen, was auch immer wieder bei Ortsterminen auf den Baustellen sichtbar wurde. Und nicht zuletzt praktiziert unser Bürgermeister Offenheit und Bürgernähe mit Informationsbereitschaft in den Gemeindegremien, aber auch darüber hinaus mit den Bürgerinnen und Bürgern, die seinesgleichen sucht.

KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNG ...

... ist kein Selbstläufer, sondern muss verteidigt werden. So gibt es immer wieder – manchmal nicht gleich erkennbar – Vorstöße in Richtung größerer Verwaltungseinheiten. Ein Beispiel ist die ungleiche Finanzverteilung zwischen kleineren und größeren Kommunen.

DIE KOMMUNALE FAMILIE ...

... sind der Landkreis und seine Gemeinden. Weil wir Landkreiskommunen zu klein sind, um alle kommunalen Aufgaben mit den eigenen Verwaltungen leisten zu können, übernimmt der Landkreis einen Teil, wofür die Gemeinden dem Landkreis immer mehr Schul- und Kreisumlagen zahlen müssen.

INFRASTRUKTUR

Eine gute Infrastruktur ist eine wesentliche Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde, die unser kommunalpolitisches Denken und Handeln bestimmt. Sie ist wichtig für die Lebensplanung jedes einzelnen von uns. Darum wollen wir uns nicht auf das Verwalten von Pflichtaufgaben beschränken. Unser Augenmerk ist auf die Lebensqualität der in unserer Gemeinde lebenden Menschen gerichtet. So sind Investitionen in die Wertsteigerung unserer Gemeinde auch kein Widerspruch zu einer soliden Haushaltsführung.

STRAßENSANIERUNGEN

Notwendige Straßensanierungen werden auch ohne den Druck zwingender Kanalerneuerung weiterhin eine Rolle bei Zukunftsinvestitionen spielen.

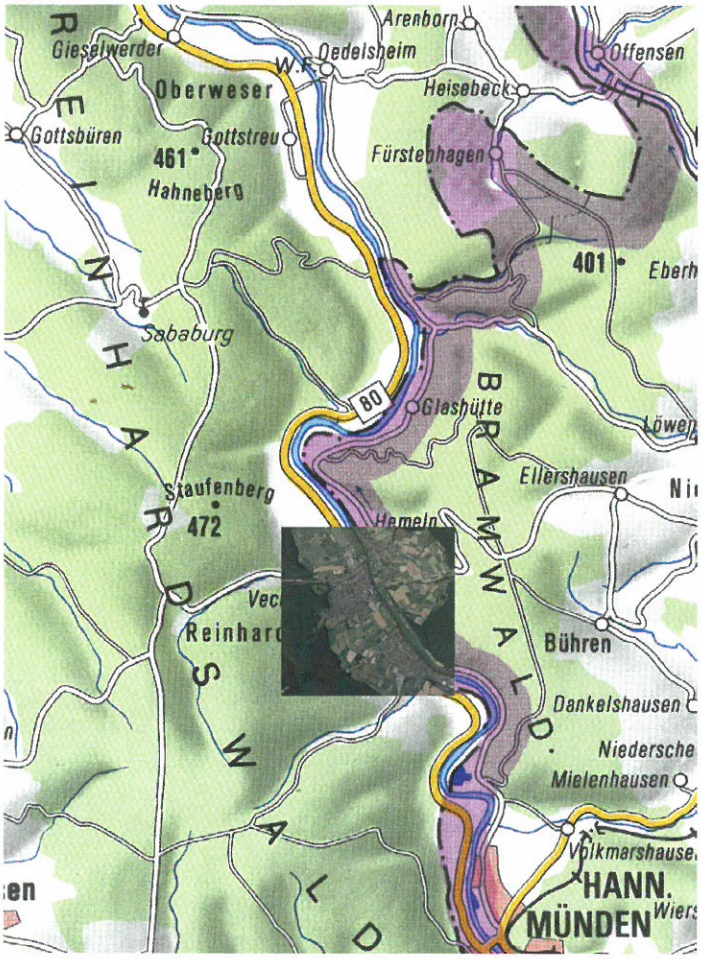
REINHARDSHAGEN IST KEINE INSEL

Deshalb müssen wir uns mit unserer Nachbarschaft als Region sehen, die gemeinsame Interessen hat. Der demografische Wandel bietet die Chance, gemeinsamen Siedlungsraum, auch über Ländergrenzen hinweg, neu zu definieren: interkommunale Zusammenarbeit, gemeinsame Investitionen beispielsweise im Abwasserbereich, Verkehrsanbindungen sowie der Schutz des gemeinsamen Lebensraumes, sind nur einige Beispiele. Dazu gehört das Herausarbeiten gemeinsamer Stärken gegenüber den wirtschaftlich stärkeren Regionen um Kassel.

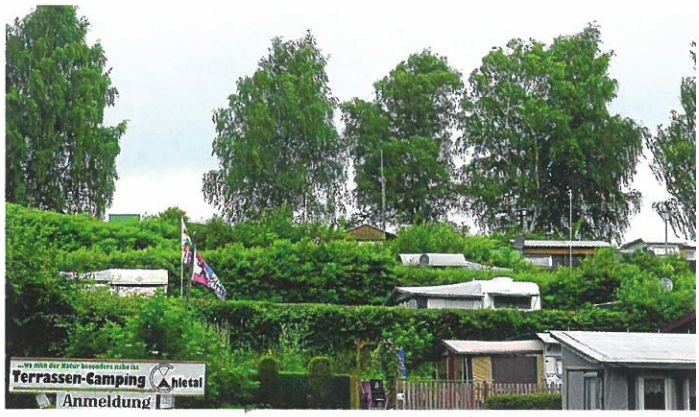
ERWEITERUNG DER FEUERWACHE IST IN PLANUNG.

Die Feuerwehr leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Hab und Gut unserer Mitbürger, sondern bringt sich auch aktiv in das Gemeinschaftsleben der Gemeinde ein.

Neben laufenden jährlichen Investitionen werden wir im kommenden Jahr die Feuerwache durch einen Anbau erweitern. Damit werden wir die Raumprobleme unserer Wache lösen und den gestiegenen Anforderungen an eine moderne Feuerwehr gerecht.



Der Verkauf des Campingplatzes in der abgelaufenen Legislaturperiode war die richtige Entscheidung. In Gemeinderegie hat dieser über viele Jahre nur Defizite verursacht. Neue Eigentümer sind die bisherigen Nutzer. So bleibt er als Teil der örtlichen Infrastruktur erhalten.



UNSER BÜRGERMEISTER MÖCHTE SEINE ERFOLGREICHE ARBEIT FORTSETZEN.

DAFÜR BRAUCHT ER DEN RÜCKHALT DURCH EINE STARKE UWG.

FW FREIE WÄHLER

UWG Unabhängige Wählergemeinschaft Reinhardshagen

VERTRAUEN SIE DIESER GEMEINSCHAFT

Albert Kauffeld

Wolfgang Bertelmann

Hella Nolte

Kerstin Schellenberger

Peter Jatho

Corinna Fiege-Borchert

Erhard Becker

Dirk Weddig

Daniel Sallwey

Ralph Knöpfel

Heidi Reder

Mark Schlicker

Karolin Löser

Hassan Ben Aabel

Jan Ciupa

Nicol Biewald

Sven Schäfer

Melanie Musmann-Bleech

Sebastian Gottmann

Werner Fenner

Stefan Schütte

Werner Wenzel

Frank Gerth

Oliver Rolle

Andrea Vietor-Weber

Heidemarie Lepper

Alexander Gödel

Mirko Salomon

MEINUNGSVIELFALT – FREI VON PARTEIDENKEN

Am 6. März 2016 Personenwahl vor Parteienwahl

Bürgergesellschaft statt Parteienstaat

- Wir bieten Ihnen mit unserem Wahlvorschlag an, Personen Ihres Vertrauens aus Ihrer Umgebung zu wählen.
- Wenn für Sie auf kommunaler Ebene die Personenwahl vor einer Parteienwahl Vorrang hat, sollten Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten vertrauen.
- Wenn Sie auch zu den Menschen gehören, die mit Parteien immer weniger anfangen können, sind Sie bei uns richtig.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass mit der großen Politik in Brüssel, Berlin und Wiesbaden nicht alle Probleme in unserem Nahbereich gelöst werden können, sondern genug Raum für die Berücksichtigung des Bürgerwillens verbleiben muss, dann sollten Sie sich auf Gemeindeebene für die **UWG** und auf Kreisebene für die **Freien Wähler**, beide Male Liste 6, entscheiden.
- Wenn Sie wollen, dass in Reinhardshagen sachbezogene, sich am Bürgerwillen orientierende Gemeindepolitik gemacht wird, empfehlen wir uns. **UWG** - Liste 6.
- Wenn Sie wollen, dass Reinhardshagen wieder eine nicht partei-politisch gefärbte Stimme im Kreistag bekommt, sollten Sie **Freie Wähler** Liste 6 wählen.
- Wenn Sie wollen, dass Ihre Stimme nicht nur bei der Wahl ernst genommen wird, sondern Sie auch während der Wahlperiode Gehör finden, vertrauen Sie uns! Wir bitten Sie nicht nur alle fünf Jahre an der Wahlurne um Ihr Vertrauen. Uns ist Ihre Meinung jederzeit wichtig! Wir wollen Sie vertreten!

DAMIT KEINE STIMMEN VERLOREN GEHEN, ZUERST DAS LISTENKREUZ BEI LISTE 6

UWG für die Bürger – mit den Bürgern!

UWG
Unabhängige Wählergemeinschaft Reinhardshagen

FW
FREIE WÄHLER

www.facebook.com/uwg.reinhardshagen